Übersicht

Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 19.05.2025
AZ.:

WP 20-25 SV 51/310

Mitteilungsvorlage

Sachstandsbericht zum Produkt 060301 „Bereitstellung von Hilfen innerhalb und außerhalb von Familien„

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Fraktionslos			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss	03.07.2025	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu den umgesetzten Steuerungsmaßnahmen und deren Wirkung auf das Budget im Produkt „Bereitstellung von Hilfen inner- und außerhalb von Familien“ zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Mit der Sitzungsvorlage wird der Ausschuss über die Entwicklung des Produktes „Bereitstellung von Hilfen inner- und außerhalb von Familien“ (060301) informiert. Die Hilfen zur Erziehung, welche sich nur auf bestimmte Paragraphen des SGB VIII beziehen, sind u.a. in diesem Budget geplant.

Die im vergangenen Jahr eingeleiteten Steuerungsmaßnahmen im Produkt zeigen erste positive Wirkungen. Das Budget konnte stabilisiert werden, und im Ergebnis kann festgehalten werden, dass – bei vollständiger Durchführung der bewilligten und noch eingeplanten Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen – ein positives Jahresergebnis zu erwarten ist. Diese Prognose gilt unter der Prämisse, dass keine kostenintensiven, ungeplanten Einzelfälle entstehen, etwa infolge von Zuständigkeitswechseln gem. §§ 86 ff. SGB VIII.

Kategorie	Ansatz (Plan)	Ist (bisher)	Abweichung	Kommentar
Aufwendungen (gesamt)	20.811.226€	20.540.050€	271.176 €	
Geplanter Mehrertrag			478.216 €	Höhere Einnahmen durch Kostenabrechnung mit dem LVR als eingeplant war
Ergebnis			749.392€	

Die Steuerungsmaßnahmen wurden durch die Steuerungsgruppe „Controlling“ in enger Abstimmung mit der Amtsleitung und dem zuständigen Fachdezernenten konzipiert und sukzessive umgesetzt. Ergänzend wurden verwaltungsinterne Strukturen und Entscheidungsprozesse optimiert.

Umgesetzte Steuerungsmaßnahmen im Einzelnen:

1. Begrenzung der Laufzeit flexibler Hilfen zur Erziehung auf maximal 1,5 Jahre
2. Reduktion des durch Träger umsetzbaren Stundenumfangs um 20 %
3. Beauftragung nur einer Fachkraft pro Maßnahme
4. Keine Vergütung nicht rechtzeitig gemeldeter und nicht bewilligter Mehrstunden
5. Einführung von Gruppenangeboten zur Vermeidung von Einzelhilfen
6. Fortbildungsmaßnahme für Fachkräfte: „Wie steuere ich eine Hilfe zur Erziehung?“
7. Überarbeitung und Evaluierung der Verfahrensabläufe im Qualitätshandbuch
8. Einarbeitung neuer Mitarbeitender zur Wiedergewinnung von Kapazitäten für die Fallsteuerung
9. Einführung und Umsetzung eines Verselbständigungskonzepts für stationär betreute Jugendliche ab 16 Jahren

10. Vermehrter Einsatz familienerhaltender statt -ersetzender Maßnahmen sowie gezielte Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz

Strategien zur Vermeidung kostenintensiver Maßnahmen:

Vor jeder Einleitung einer Hilfe zur Erziehung prüfen die zuständigen Fachkräfte, ob präventive oder niedrigschwellige Angebote bereits genutzt wurden oder künftig genutzt werden können. Bevor eine stationäre Unterbringung erfolgt, wird im Einzelfall eruiert, ob eine ambulante, familienbegleitende Hilfe eine geeignete Alternative darstellt. Diese Prüfung erfolgt regelmäßig in einem wöchentlich tagenden multiprofessionellen Team.

Bei wiederkehrendem Hilfebedarf in bestimmten Themenfeldern werden gezielte Gruppenangebote für Eltern, Kinder oder Jugendliche konzipiert. Ziel ist es, durch Synergieeffekte Einzelmaßnahmen zu vermeiden und Kosten zu reduzieren.

Finanzielle Rahmenbedingungen:

Zur Kompensation werden:

- die o. g. Steuerungsmaßnahmen weitergeführt,
- zusätzliche Ertragsquellen geprüft und
- Maßnahmen zur Ressourcenoptimierung fortgesetzt.

Strukturelle Maßnahmen und strategische Steuerung:

- **Regelmäßige Steuerungsgespräche** finden quartalsweise zwischen Fachdezernat, Amtsleitung, Leitung Sozialer Dienst, Jugendhilfeplanung und Kämmerei statt.
- Die **Steuerungsgruppe „Controlling“** tagt fortlaufend und nimmt eine zentrale Rolle in der strategischen Ausrichtung und operativen Feinsteuerung ein. Sie arbeitet bedarfsgerecht, situationsbezogen und dient der kurz- und mittelfristigen Ausrichtung der Ressourcenverwendung.
- Im Zuge einer organisatorischen Umstrukturierung wurde eine **Teamleitung im Allgemeinen Sozialen Dienst** installiert, die die Mitarbeitenden insbesondere in komplexen Fallkonstellationen fachlich unterstützt und beratend begleitet.
- Das Amt für Verwaltungsmodernisierung begleitet das Fachamt bei der **Betrachtung und Bewertung der aktuellen Prozesse** zur Einleitung von Hilfen zur Erziehung sowie den weiteren Kernprozessen.

Fazit:

Das Zusammenspiel aus fachlicher Steuerung, struktureller Optimierung und finanzieller Kontrolle gewährleistet eine verantwortungsvolle Steuerung der Jugendhilfe unter Wahrung der Grundprinzipien von Fachlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:
Keine unmittelbaren Auswirkungen erkennbar

Inklusionsrelevanz:
Die Leistungen des Produktes 060301 „Bereitstellung von Leistungen innen- und außerhalb von Familien“ haben Auswirkungen, da diese Kinder oder Familien betrifft, die eine Beeinträchtigung haben, die Teilhabe am gesellschaftlichen und schulischen Leben ermöglichen sollen. Zudem behandeln diese Leistungen Aussagen über Ausschluss, Diskriminierung oder Teilhabehindernissen.